

Worteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten über all nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von S. Kirchner,
Universitätsstraße, Schwandhaus No. 2.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwesche.)

No. 184.

Halle, Mittwoch den 9. August
Hierzu eine Beilage.

1843.

Deutschland.

Berlin, d. 7. August. Der Bischof der evangelischen Kirche und General-Superintendent der Provinz Brandenburg, Dr. Meander, ist nach Wusterhausen a. d. D., und der Minister-Resident der freien Hansestadt Hamburg am hiesigen Hofe, Godeffroy, nach Hamburg von hier abgereist.

Vor einiger Zeit sind der Sprachforscher Dr. G. Rosen und der bekannte Botaniker Koch aus Jena abgereist, um auf königl. Kosten die kaukasischen Gebirgsthäler zu besuchen.

Breslau, d. 3. August. Neben den vielen wohlthätigen Anstalten und milden Stiftungen, deren Breslau sich erfreut, ist am heutigen Tage — dem Geburtstage des hochseligen Königs Friedrich Wilhelm III. — eine neue in Wirksamkeit getreten, nämlich: die Stiftung des schlesischen Vereins der Freiwilligen aus dem Befreiungskriege 1813 — 15.

Hamburg, d. 3. Aug. In diesen Tagen ist von Seiten unseres Senats Sr. Majestät dem Könige von Preußen die Dank-Urkunde zugesandt worden. Sie lautet wie folgt:

„In Folge des einmüthigen Rath- und Bürger-Schlusses vom 8ten Mai 1843, demselben Tage, an welchem im vorigen Jahre der großen Feuersbrunst, die seit der Nacht vom 4ten auf den 5ten Mai unsere Vaterstadt verheerte, durch die Gnade Gottes ein Ziel gesetzt wurde, ersuchen wir, der Senat und die Bürger Hamburgs

Seine Majestät, den Allerdurchlauchtigsten, Großmächtigsten König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen, Hamburgs erhabenen Freund in der Noth, für die von Seiner königlichen Majestät und Allerhöchstdessen treuen Vblkern durch Mannschaft, Lebensmittel, Bekleidung und Geldhülfen unserer Stadt und deren Abgebrannten rasch und in reichem Maße gewordene großmüthige und wirksame Unterstützung den so tief empfundenen als ehrebletigen Dank zu genehmigen, welchem gegenwärtige Urkunde einen feierlichen und dauernden Ausdruck zu verleihen bestimmt ist.

So geschehen unter unserm Staatsiegel und des im Senate präsidirenden Bürgermeisters Unterschrift. Hamburg, den 15. Juli 1843. Der Senat der freien und Hansestadt Hamburg. L. S. (unterz.) Kellinghuse n, Dr., Prä-

sidirender Bürgermeister. (contra sign.) Ed. Schlüter,
Dr., Secretair.“

Schweiz.

Zug, d. 29. Juli. Unser Stadtpfarrer und bischöfliche Kommissarius hat sich entschieden gegen Abhaltung einer Jesuitenmission in Zug ausgesprochen. „So lange ich Stadtpfarrer bin, entgegne ich dem Dekan Schlumpf und dem Pfarrer Binnecker, kommt kein Jesuit in diese Gemeinde; ich habe immer gesehen, daß nach einer solchen Mission das Volk in einem verwahrlosteren Zustande sich befindet, als vorher. Auch glaube ich, daß ein rechter Hirt seine Schaafe nicht fremden Wächtern anvertrauen soll.“ Ihm zu Troz soll jetzt eine Privatmission in dem bei St. Karl gelegenen und von einigen Bettinger-Mönchen bewohnten Landgut abgehalten werden. — Die Jesuiten in Freiburg haben ein vom Bischof genehmigtes Schriftchen über die zwei Wunder herausgegeben, die mittelst des Rockes unseres Heilandes an zwei Jünglingen (Damas im Juni 1842 und Clifford im Juni 1843) bewirkt worden sein sollen. Der Verfasser der Schrift gesteht jedoch zu, daß die fraglichen Vorfälle nur Wunder vom dritten Range seien und daher zur Heiligsprechung der Wunderthäter noch nicht hinreichen.

Frankreich.

Paris, d. 1. Aug. Offiziellen Berichten über die Befestigung von Paris zufolge kann die Hälfte der Bastione im Frühling nächsten Jahres mit Kanonen besetzt werden. Dann wird das Fortifikations-System so weit vorgeschritten seyn, daß Paris von fünf Seiten jedem Angriff Troz bieten kann.

Die Türkische Flotte soll wirklich schon auf der Rhede von Tunis erschienen seyn. Bekanntlich hat sich die Türkei in neuester Zeit verpflichtet, nichts gegen den Pascha von Tunis, Frankreichs treuesten Bundesgenossen, zu unternehmen, und ein Angriff gegen die Regentschaft von Tunis würde also von Frankreich als ein Kriegsfall (casus belli) betrachtet werden.

Strasburg, d. 31. Juli. Die gänzliche Aufhebung der Rheinzölle auf dem französischen Rheingebiete steht demnächst zu erwarten. Die in Bezug auf diesen wichtigen Gegen-

stand von dem Ministerium gegebenen Versicherungen lassen auf das baldige Erscheinen der betreffenden königlichen Verordnung mit Gewißheit schließen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 1. August. Die Bill zur Regulirung mehrerer streitigen Punkte in der schottischen Kirchenorganisation (besonders in Bezug auf das Patronatsrecht) ist gestern im Unterhause mit nur 18 Stimmen Mehrheit (für die Minister) zur zweiten Lesung gekommen; die Motion dazu wurde nämlich mit 98 Stimmen gegen 80 angenommen. — Heute kam ein Antrag des Hrn. Ward gegen die protestantische Kirche in Irland, d. h. auf Verwendung des irischen Kirchenguts zu andern als rein episkopal-protestantischen Zwecken zur Verathung.

Trotz dem, daß von allen Seiten jetzt Truppen in Eilmärschen nach Wales rücken, die Jury auch bereits thätig ist, über die in Folge des letzten blutigen Kampfes mit der Abtheilung des Kapitän Napier gefangen genommenen Rebekkaiten einen strengen Richterpruch ergehen zu lassen, setzen die übrigen Töchter der Rebekka ihren Krieg gegen Schlagbäume und Zollhäuser doch noch ungehindert fort. Ihre letzten durch einen Korrespondenten der Times bekannt gewordenen Beschlüsse lassen auch nicht voraussetzen, daß sie sobald davon abstehen werden, und ihre vollständige Organisation, ihr gemeinsames energisches Handeln, ihre Sicherheit vor der Militärmacht in den Bergen und Felsen ihres wild-romantischen Heimatlandes lassen auch eine schleunige Unterdrückung der Unruhen sobald noch nicht hoffen. Jene Beschlüsse, welche die Times veröffentlicht, sind in einem Manifest in gälischer Sprache enthalten, das vor Kurzem von einer Versammlung von 300 Rebekka-Männern in einer furchtbaren Einöde zwischen Plandis und Plandogshire einstimmig angenommen wurde.

Spanien.

Madrid, d. 26. Juli. Nach einem Abendblatt soll die nunmehr abgesetzte Municipalität zum Schadenersatz gehalten sein: der Königin, für alle Zerstörungen im Palast Buenretiro; den Journaleigenthümern, für die Suspension während 23 Tagen; der Nationalgarde, für die Verluste der Familien, deren Ernährer bei dem nutzlosen Widerstand getödtet oder verwundet worden sind; allen Einwohnern, für die an Häusern und Werkstätten erlittenen Schäden; überdies soll man auch den Erz-Bischof Arguelles anhalten, die Summen zu erfassen, welche er aus der Privatkasse der Königin zur Errichtung von Barrikaden hergegeben hat.

Nachrichten aus Barcelona vom 27. Juli besagen, daß in Folge der Unterhandlungen des diplomatischen Korps zu Barcelona mit dem Kommandanten des Forts Montjuich vorläufig der Status quo fortbesteht, bis Instructionen von der neuen Madrider Regierung einlaufen. Mit Zustimmung der Junta haben also am 27. zwei Adjutanten des Kommandanten Echalecu das Fort verlassen und sind nach Madrid abgereist. Man glaubt, daß Echalecu's festes Benehmen und seine Weigerung, der egalisirten Junta das Fort zu übergeben, in Madrid nicht mit ungünstigen Augen angesehen wird.

Türkei.

Von der türkischen Grenze, d. 24. Juli. Die Ausführung der Maßregel gegen Wutsitsch und Petroniewitsch dürfte dadurch erleichtert werden, daß der russische Kommissär durchblicken ließ, daß die Entfernung nur für kurze Zeit nöthig sei. In Folge dessen wurde sogleich beschlossen, einen Bevollmächtigten nach Kragujewaz abzuschicken, der ihnen

die Nothwendigkeit, sich den Umständen zu fügen, ans Herz legen soll, und zu dieser Sendung einer der vertrautesten Freunde Wutsitsch's, der bekannte Senator Garaschanin, aufersehen, der auch bereits abgegangen ist. Niemand zweifelt, daß Wutsitsch sich in die Umstände schicken wird. Baron Lieven's Aufenthalt wird wohl nach eignen Aeußerungen mehrere Monate dauern, vielleicht so lange, als Wutsitsch und Petroniewitsch fort sein werden, damit der Fürst nicht ohne Rathgeber ist. Hinsichtlich der serbischen Flüchtlinge hat Lieven erklärt, daß es nun Jedem freistehe, zurückzukommen, und zwar unter seiner persönlichen Garantie; nur die Familie Obrenowitsch und die beiden Minister des unglücklichen Fürsten Michael, Protitsch und Kaditsewitsch, sind ausgenommen.

Briefen aus Belgrad vom 26. Juli zufolge war dort die Nachricht von dem Senator Garaschanin aus Kragujewaz eingetroffen, daß Wutsitsch und Petroniewitsch bereit seien, sich den Befehlen der Regierung, wenn sie im Einklange mit den Forderungen des Baron von Lieven seien, zu unterwerfen. Es wird demgemäß ein Regierungsbefehl in diesem Sinne ausgefertigt werden.

Besichtigtes.

— München, d. 28. Juli. In der Werkstatt von Schwantaler sieht man unter den vielen Werken, die der leider in seiner Gesundheit immer noch beeinträchtigte, aber unermüdet thätige Künstler der Vollendung zuführt, zwei Statuen über Lebensgröße, die historischen Gestalten Huf und Ziska, bestimmt, in Erz gegossen und in einer böhmischen Walthalla aufgestellt zu werden. Den Plan zu dieser großen Kunstunternehmung hat ein reicher böhmischer Privatmann, Hr. Veit in Lobich bei Prag, gefaßt und führt denselben an gedachtem Orte, der eine Station der Wien-Prager Eisenbahn bilden wird, auf seine Kosten aus. Das Gebäude wird im orientalisirten-slawischen Geschmack erbaut, und im Innern außer mit einer ziemlich großen Anzahl von Erzstatuen ausgezeichneter Böhmen, deren Modelle Schwantaler zu verfertigen übernommen, und die in hiesiger königl. Erzgießerei gegossen werden, sowie mit einer Folge von Mosaikbildern aus der böhmischen Geschichte geschmückt. Der Bau hat bereits begonnen.

— Aus Altona, heißt es im Fädreland, wird vom 21. Juli geschrieben: In der Elbe tauchen oft kleine Inseln auf, die zuweilen wieder verschwinden, indeß auch nicht selten nach Verlauf einiger Jahre von bedeutender Wichtigkeit werden, indem ihre Größe immer zunimmt, so daß sie sogar dazu kommen können, eins der Ufer der Elbe auszumachen. Eine solche Insel hat sich vor nicht gar langer Zeit Niensstädten grade gegenüber gezeigt, doch steht sie bei hohem Wasser noch gänzlich unter Wasser. Vor ungefähr 14 Tagen begann man da Heu zu mähen, und fand dort ein Bret angeschlagen, mit der Aufschrift: Hamburgisches Gebiet. Der Chef des dort stationirenden dänischen Wachtschiffes „die Elbe“ ließ, als er dies erfuhr, ein Boot bemannen unter dem Commando eines Lieutenants nach der Insel abgehen, um das Bret wegzunehmen, welches das Hamburgische Eigenthumsrecht, ob über die Insel oder den Fluß, weiß man nicht, bezeichnen sollte. Dies Bret soll nun an das Departement der auswärtigen Angelegenheiten eingeschickt sein, doch ist das Resultat noch unbekannt.

Familien-Nachrichten.**Entbindungsanzeige.**

Die heute Morgen 1 Uhr leider zu frühe doch glückliche Entbindung meiner lieben Frau, Wilhelmine Dorothea geb. Sutter, von einem toden Knaben, zeigt hiermit ergebenst an

Eisleben, den 6. August 1843.

J. G. Herrmann
im goldenen Schiff.

Bekanntmachungen.**Bekanntmachung.**

Am 30. Mai d. J. ist hieselbst ein Packet in grauer Leinwand an Frau Director Stoc in Berlin, F. D. S. signirt, aufgegeben worden, von Berlin aber als unbestellbar anhero zurückgekommen. Die Oeffnungs-Commission hat Alexander (M.) als Absender angegeben, dessen Ermittlung durch die Briefträger nicht geücker ist, und welcher daher zur Abholung gegen gehörige Legitimation, unter Erlegung des Portos und Packammer-Geldes aufgefördert wird.

Halle, den 7. August 1843.

Königl. Ober-Post-Amt.

Söschel.

Markt-Anzeige für Damen.

Der Schnürleibsfabrikant **C. Masch** aus Berlin, Jerusalemstraße Nr. 4, empfiehlt sich mit einem vollkommenen Lager der neuesten Corsets zu billigen Preisen; sowie auch Steppröcke und Morgenhäuben.

Der Stand ist neben den Spizenhändlern.

Die Bel- Etage meines Hauses, gr. Ulrichstraße Nr. 67., wo jetzt Frau Amtsräthin Wenzel wohnt, bestehend aus 5—6 Stuben, Kammern nebst Zubehör, auch Mitbenutzung des Gartens, steht von Michaelis ab zu vermieten.

Cioli.

Am 4. August, als Freitag Nachts, ist mir aus meiner Wohnung zu Passendorf meine schwarz und weißbunte 1 Jahr alte Ziege gestohlen worden. Ich warne vor deren Ankauf mit der Bitte, wer mir hierüber Auskunft geben kann, eine Belohnung und Verschweigung seines Namens zuzusichern.

Passendorf, den 6. Aug. 1843.

Friedrich Mielching, Hofmeister,
zu Simriß bei Halle.

2 Gesellschafterinnen und 3 Erzieherinnen finden in sehr achtbaren und angesehenen Familien gute Stellen. Auftrag H. Dankworth in Berlin, Böden-Str. Nr. 45.

Ohne Ausverkauf

zeige ich einem geehrten Publikum ganz ergebenst an, daß dasselbe gewiß bei einem jeden hier Ansässigen stets billiger kaufen wird, als bei einem Fremden, wenn derselbe auch Ausverkauf annoncirt, weshalb ich mir ein Vergnügen daraus mache, noch einmal und zwar zum letzten Male eine Annonce einrücken zu lassen, welche meine Preise Jedem eröffnet und einen Vergleich zu den Preisen mit Ausverkäufen bezwecken soll:

Dauerhafte Leinwand, das Stück 50 $\frac{1}{2}$ Berl. Elle lang, zu 7—18 Thlr., Creas-Leinwand, das Stück 52 Berl. Elle lang, zu 10—22 Thlr., Gedecke mit 6 Servietten von 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. und mit 12 Servietten von 7 Thlr. an, holländische Bett- und Marquisendrells von 3 $\frac{3}{4}$ bis 15 Egr., federdicke Inlettseinen, à Elle 3 $\frac{1}{2}$ bis 8 Egr., ächte Ueberzugseinen, à Elle 2 $\frac{3}{4}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ Egr., Handtücher, das Dhd. 3 $\frac{1}{2}$ bis 6 Thlr., dergl. à Elle 3—5 Egr., $\frac{3}{4}$ breite feinste glatte Gardinen-Mousseline, à Elle 2 $\frac{1}{2}$ —4 Egr., gemusterte, à Elle 3, 4 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$ Egr., und gemusterte mit Kanten, à Elle 5 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ Egr., Futter-Mousseline, à Elle 1 Egr., Futter-Kattune von 1 $\frac{1}{4}$ Egr. an, weiße Bettdecken zu 27 $\frac{1}{2}$ Egr. bis 2 Thlr., Mothe Bettdecken, à 1 $\frac{1}{3}$ bis 2 $\frac{1}{3}$ Thlr., Möbel-Damaste, à Elle 5—15 Egr., Möbel-Drells, à 7 $\frac{1}{2}$ —10 Egr., $\frac{3}{4}$ breite Cambries à Elle 3—8 Egr., $\frac{3}{4}$ breite Jaconnetts à Elle 6—12 $\frac{1}{2}$ Egr., $\frac{3}{4}$ br. Gingham, unächt à 4 $\frac{1}{2}$ Egr., dergl. ächt $\frac{3}{4}$ br. 5 $\frac{3}{4}$ bis 8 Egr., abgepaßte Gingham-Schürzen zu 5 und 6 Egr., abgepaßte Damast-Schürzen zu 15 Egr., $\frac{3}{4}$ br. schottische Varriffe à 4 $\frac{1}{2}$ bis 8 Egr.

Noch bemerke ich, daß ich von den schnell vergriffenen Reis- und Damast-Möbelen zu 22 $\frac{1}{2}$ Egr. und 25 Egr., sowie ächte bedruckte dunkle und modefarbige Messel à Elle 4 $\frac{1}{2}$ Egr. bald wieder erhalte.

Meine Preise sind so gestellt, daß ich zwar keinen Rabatt bewilligen kann, aber die Zufriedenheit eines jeden mich Beehrenden zu erlangen suche.

F. Friebel,
Leipzigerstraße Nr. 298.,
Herrn E. F. Klose gegenüber.

Neue Bücher,

welche im Verlage von Duncker und Humblot erschienen und durch alle Buchhandlungen (Halle, C. A. Schwetschke u. Sohn) zu beziehen sind:

Beauvais, L. A., Etudes historiques. Tome seconde. Histoire du moyen âge, extraite des ouvrages de Guizot, de Lacépède, de Robertson, de Michaud, de Daru, de Capesigue, de Marmier, de Michelet, de Schoell,

de Lacretelle, de Barante, d'Auguste Thierry, de Dufey, de Du Rozoir, de Fauche, de Friess. 12. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., cart. 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.

Dau b's philosophische und theologische Vorlesungen, herausgegeben von Ph. Martineke und Th. W. Dittenberger. 5r Band 2e Abtheilung: System der theologischen Moral. 2r Theil 2e Abtheilung. Nebst einem zwiefachen Anhang der Lehren von der Sünde und von der Natur des Bösen. gr. 8. Subscriptionspreis für Abnehmer des Ganzen 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., für Abnehmer einzelner Vorlesungen 2 Thlr.

Hagemeyer, J. v., Des Rohrzuckers Erzeugung, Verbrauch und Verhältniß zum Rübenzucker. Ein staatswirthschaftlicher Versuch. gr. 8. geb. $\frac{3}{4}$ Thlr.

Heinsius, Dr. Th., Teut oder theoretisch-praktisches Lehrbuch der gesammten deutschen Sprachwissenschaft. 4r Theil. Auch unter dem besondern Titel: Geschichte der deutschen Literatur oder der Sprach-, Dicht- und Redekunst der Deutschen, bis auf unsere Zeit. Sechste, durchweg verbesserte und mit vielen Zusätzen vermehrte Ausgabe. 8. 1 $\frac{3}{4}$ Thlr.

Heussi, Dr. J., Die Experimentalphysik, methodisch dargestellt. Erster Kursus. Kenntniß der Phänomene. Mit 108 in den Text eingedruckten Holzschnitten. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8. $\frac{1}{2}$ Thlr.

Pischon, J. A., Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur. Siebente, vermehrte Auflage. gr. 8. $\frac{1}{2}$ Thlr.

— — Denkmäler der deutschen Sprache von den frühesten Zeiten bis jetzt. Eine vollständige Beispiel-Sammlung zu seinem Leitfaden der Geschichte der deutschen Literatur. 3r Theil, welcher die Zeit vom Jahre 1620 bis 1720 umfaßt. gr. 8. 2 $\frac{2}{3}$ Thlr.

Ranke, Leop., Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation. 3r Band. 2e Auflage. gr. 8. 3 Thlr.

— — Dasselbe. 4r und 5r Band. gr. 8. 5 $\frac{2}{3}$ Thlr.

Roon, A. v., Grundzüge der Erd-, Völker- und Staatenkunde. Ein Leitfaden für höhere Schulen und den Selbstunterricht. 3e Abtheilung. II. Politische Geographie. Erste Lieferung, mit 11 Tabellen. gr. 8. geb. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Schweidler, Maria, die Bernsteinherz. Der interessanteste aller bisher bekannten Herenprozesse nach einer defecten Handschrift ihres Vaters, des Pfarrers Abraham Schweidler in Coserow auf Usedom, herausgegeben von W. Meinhold. 8. geb. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Heute Mittwoch Concert bei
H. W. Preis in Trotha.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Die unterzeichnete Direction macht hiermit ergebenst bekannt, daß dem Herrn **F. A. La Baume** in Halle die Haupt-Agentur der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt für den Regierungsbezirk Merseburg übertragen worden ist.

Berlin, den 24. Juli 1843.

Die Direction der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige erlaube ich mir, mich zur Annahme von Versicherungen für diese Anstalt zu empfehlen.

Der Haupt-Agent der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt
F. A. La Baume.

Cosmetique Americain,

neues untrügliches und durchaus unschädliches Mittel zur Vertreibung der Finnen und des Kupferauschlags im Gesicht, sowie zur Herstellung der reinsten und zartesten Haut.

Preis à Flacon mit Gebrauchsanweisung **20 Sgr.**

Die unfehlbare und überraschende Wirkung dieses Mittels hat sich durch die vielfachsten damit angestellten Versuche so bewährt, daß man dasselbe allen Personen, die an obigen fatalen Entstellungen des Antlitzes leiden, mit vollkommenem Rechte empfehlen kann.

Zu haben in Halle bei

Franz Vaccani.

Gänzlicher Ausverkauf eines Leinenwaaren-Lagers.

(Wegen baldiger Uebersiedelung nach Amerika).

Um die uns durch den Tod unsers Bruders als Erbtheil zugefallene Fabrik nicht eingehen zu lassen, finden wir uns veranlaßt, den letzten Waarenbestand, wegen der großen Steuer und Transportkosten am hiesigen Plage zu verkaufen, und damit dieses schneller geschieht, sind sämtliche Waaren zu den unten benannten und enorm billigen Preisen gestellt.

Als Vorrath befinden sich:

Hausleinenwand à Stück 26 Ellen von 2 Thlr. 25 Sgr. an,
desgleichen à 35 Ellen von 3 Thlr. 10 Sgr. an,
Creas-Leinen à 50 Ellen von 5 Thlr. 15 Sgr. an,
Herrnhuter-Leinen à 58 Ellen von 8 Thlr. an,
feine Holländische Leinen à 52 Ellen von 12 Thlr. an,
Damaftgedecke à 24 Servietten von 14 Thlr. an,
desgleichen à 18 Servietten von 10 Thlr. an,
desgleichen à 12 Servietten von 4 Thlr. an,
desgleichen à 6 Servietten von 3 Thlr. an,
Drellgedecke à 12 Servietten von 2³/₄ Thlr. an, Tischtuch 5 Ellen Länge,
desgleichen à 6 Servietten, fein von 2 Thlr. an,
Drelltischtücher à 2 Ellen Länge von 12 Sgr. an,
desgleichen à 2¹/₂ Ellen Länge von 17 Sgr. an,
Damafttischtücher von 20 Sgr. an,
Handtücher à Elle 2¹/₄ Sgr. an,
desgleichen breit 3 Sgr.,
Damafthandtücher à Dhd. 4¹/₄ Thlr. an,
bunte Tischdecken von 18 Sgr. an,
Kaffee-, Thee- und Fortepianodecken,
weiße leinene Taschentücher von 2 Thlr. pro Dhd. an,
weiße Taschentücher von 1 Thlr. 5 Sgr. pro Dhd.,
fertige Mannshemden von 20 Sgr. an, u. dgl. m.

Da wir die feste Ueberzeugung haben, daß ein ähnliches Lager, der Billigkeit wegen, noch nie hier zu Markte war, so können wir uns um so mehr eines zahlreichen Besuchs erfreuen.

Unser Verkaufsort ist im Gasthof zur Stadt Zürich.

W. Fränckel aus Berlin.

Mit dem eben versandten 16. Hefte ist der **zweite Band** der **neunten** sehr verbesserten und vermehrten Original-Auflage

des **Conversations-Lexikon** vollendet worden. Diese Auflage erscheint in 15 Bänden oder 120 Hefen zu dem Preise von

5 Ngr. für das Heft;

sie kann auch handweise bezogen werden, und es kostet dann der **Band**

1 Thlr. 10 Ngr. auf Maschinpapier,
2 Thlr. auf Schreibpapier,
3 Thlr. auf Velinpapier.

Die Theilnahme des Publikums war noch bei keiner Auflage so groß wie bei der neunten, dieselbe zeichnet sich aber auch vor allen frühern Auflagen und allen ähnlichen Werken durch Inhalt und äußere Ausstattung in gleicher Weise vortheilhaft aus. Da in der Regel, insoweit es die starke Auflage gestattet, monatlich drei Hefte erscheinen, so vertheilen sich die Auslagen für die Anschaffung des Werks auf drei Jahre.

Alle Buchhandlungen liefern das **Conversations-Lexikon** zu obigen Preisen, sowol in Lieferungen als in Bänden. **Subscriberentensammler erhalten auf 12 Exemplare ein Freixemplar, auf einzelne Exemplare kann aber kein Rabatt in Anspruch genommen werden.**

Leipzig, im Juli 1843.

F. A. Brockhaus.

Bestellungen nehmen an

C. A. Schwetschke und Sohn.

Ganz frische Mehl. Tafelbutter empfeh-
len Gebrüder Helm.

Düsseldorfer und Erfurter Weinmostrich
in Krufen und Einzelnen bei
Gebrüder Helm.

Eine nur für Häuslichkeit lebende Familie beabsichtigt einen oder zwei Knaben in Kost, Pflege und Aufsicht zu nehmen. Nähere Auskunft darüber zu geben wird Herr **Mauenburg**, Rathhausgasse Nr. 232, die Güte haben.

(Freiimfelde.) Heute Mittwoch
Gesellschaftstag und Gartenconcert bei
P. de Bouché.

Heute Pfannkuchensfest bei
Kühne auf der Matthe.

Beilage

Mittwoch, den 9. August 1843.

Deutschland.

Marburg, d. 31. Juli. Der akademische Senat hat an die Stelle des Prof. Huber, der einem Rufe nach Berlin gefolgt ist, bei der Staatsregierung zu Kassel die Berufung des Prof. Gervinus an die Landesuniversität als öffentlichen Lehrers der neueren Literatur in der philosophischen Fakultät in Vorschlag gebracht. Es ist mit dieser Stelle ein Jahresgehalt von 1200 Thirn. verbunden.

Stuttgart, im Juli. Württemberg hat vor einem halben Jahre eine Zinsreduktion vorgenommen; die Staatsschulden wurden auf 3 1/2 procentige herabgesetzt. Wider Erwarten, sind die Staatspapiere zu 3 1/2 % in Kurzem alle untergebracht.

Spanien.

Telegraphische Depeschen. 1. (Bayonne, d. 1. Aug.) Das Bombardement von Sevilla dauerte am 25. Juli noch fort. Die Zerstörung war sehr groß. Die Stadt zeigte fortwährend feste Entschlossenheit. Die Regierung zu Madrid hat am 30. Juli ein Manifest erlassen; sie sucht darin ihre Legalität zu beweisen und kündigt die nahe Einberufung der Cortes an. Berichte aus Saragossa vom 28. und 29. Juli sagen nichts von der Reaktion, die am 26. daselbst eingetreten sein sollte. Brigadier Ametler hatte an eben dem Tage eine veröhnliche Proklamation ausgehen lassen. Der politische Chef hatte seine Demission gegeben und die Municipalität ihre Anhänglichkeit an die Regierung zu Madrid ausgesprochen.

Vom 20. bis 25. Juli hatte Sevilla schon fünf Tage Bombardement ausgehalten; der Feind (kaum noch Freund!) war am 20. in die durch Kanonenfeuer zerstörten Vorstädte Bernardo und Lorenzo eingerückt und konnte von da aus die Mörserbatterien so anlegen, daß die Häuser von Sevilla in Brand gesteckt werden mochten. Concha muß am 25. unfern der Stellung Espartero's angekommen sein; um dieselbe Zeit ist auch wohl zu Sevilla und in Espartero's Lager die Nachricht von den Ereignissen in und um Madrid eingetroffen. Sollte sich Cadix pronunciren, was nicht unwahrscheinlich ist, so würde Espartero vielleicht bereuen, sich mit dem Bombardement von Sevilla aufgehalten zu haben. General-Lieutenant McDonnell ist zu Madrid angekommen; er soll zum Generalkapitän und Gouverneur von Cuba ernannt werden, an die Stelle des Generals Baldez, dem man den Weinamen eines Patriarchen der Ayacucho's gegeben hat.

Nach ziemlich glaubhaften Berichten stünde Espartero gar nicht vor Sevilla, sondern wäre vielmehr noch am 22. Juli zu Carmona gewesen; Banhalen hätte sonach Sevilla auf seine eigne Hand (doch wohl nicht ohne Vorwissen und Befehl Espartero's) bombardiren lassen.

Aus Madrid vom 27. Juli wird geschrieben, die ordentlichen Cortes würden auf den 1. Oktober einberufen; man schwankte eine Zeitlang über die Frage: ob nicht konstituierende Cortes einzuberufen seien, weil nur solche die Volljährigkeit der Königin deklariren können.

Vermischtes.

Schwyz, d. 1. Aug. Das Gedächtniß der That Tell's in der hohlen Gasse ist auch diesen Monat wieder in der Kapelle zwischen Rüschnacht und Immensee durch eine religiöse Feyer erneuert und bei diesem Anlaß der Dorfbrunnen zu Rüschnacht mit einem gelungenen Standbilde geziert worden, das den Befreier der Schweiz als Schützen nebst dem Knaben mit dem durchbohrten Apfel darstellt.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 7. August.

Fonds.	3f.	Pr. Cour.		Actien.	3f.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	104 1/4	103 3/4	Eisenbahnen.	5	—	157 1/2	—
Preuß. Engl.	—	—	—	Berl. Potsd.	4	—	103 1/2	—
Oblig. 30.	4	103	—	do. do. P. Obl.	4	—	103 1/2	—
Präm. Sch. d.	—	—	90 1/4	Magd. Leibz.	—	168	—	—
Seehandl.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	—	103 1/2	—
Kur. u. Nm.	—	—	—	Berl. Anhalt.	—	144	—	—
Schldsch.	3 1/2	102	—	do. do. P. Obl.	4	—	103 1/2	—
Berl. Stadts.	—	—	—	Düss. Elberf.	5	84 1/2	—	—
Oblig.	3 1/2	103 1/4	—	do. do. P. Obl.	4	—	95 1/4	—
Danz. do. in	—	—	—	Rheinische	5	78 1/4	77 1/4	—
Th.	—	48	—	do. do. P. Obl.	4	—	96 1/2	—
Währ. Pfr.	3 1/2	102 1/2	102	Berl. Frankf.	5	129	128	—
Grß. Post. do.	4	—	106 1/4	do. do. P. Obl.	4	—	104	—
do. do.	3 1/2	—	101	Ob. Schlef.	4	116	115	—
Östpr. Pfr.	3 1/2	—	103 3/4	B. Stett. Lt. A.	—	123 1/2	—	—
Pomm. do.	3 1/2	103 1/8	102 5/8	do. do. Lt. B.	—	123 1/2	—	—
Kur. u. Nm.	—	—	—	Magd. P. Obl.	—	119 3/4	118 3/4	—
do.	3 1/2	103 1/12	102 7/12	Fredrsh'dor.	—	137 1/12	131 1/12	—
Schlef. do.	3 1/2	—	101 3/4	And. Goldm.	—	—	—	—
				à 5 Thlr.	—	11 5/6	11 1/3	—
				Disconto.	—	3	4	—

Leipzig, d. 7. August.

Staatspapiere.	Angeboten.	Gesucht.	Staatspapiere.	Angeboten.	Gesucht.
R. S. Steuer-Cred.	—	—	R. Pr. St. Schuldsch.	—	—
Rassensch. à 3% im	—	—	à 3 1/2 % in Pr. Cr.	—	103 3/8
14 1/2 f.	—	—	pr. 100	—	—
von 1000 u. 500 f.	99 7/8	—	Hamb. Feuer-K. Anl.	—	—
kleinere	—	—	à 3 1/2 % (300 Mt.	—	—
R. S. Kam.-Cred.	—	—	Vco. = 150 f.)	98 5/8	—
Rassensch. à 2% im	—	—	R. K. Defr. Metall.	—	—
20 fl. f.	—	—	pr. 150 fl. Conv.	—	115 1/4
v. 500, 200 u. 50 f.	—	—	à 5% lauf. Zinsen	—	104 1/4
R. S. Land-entendr.	—	—	à 4% à 103% im	—	—
à 3 1/8 % i. 14 1/2 f.	—	—	à 3% 14 1/2 f.	80 1/4	—
v. 1000 u. 500 f.	102	—			
kleinere	—	—			
R. Preuß. Credit-	—	—	Actien	—	—
Credit-Rassensch. à	—	—	exclus. Zinsen.	—	—
3% im 20 fl. f.	—	—	Act. v. W. B. pr. St.	1135	—
v. 1000 u. 500 f.	99 3/4	—	à 103%	—	—
kleinere	—	—	Leipz. Bank-Actien	—	121 1/2
Leipz. Stadt-Oblig.	—	—	à 250 f. pr. 100	—	—
à 3% im 14 1/2 f.	—	—	Leipz. Dresd. Eisenb.	—	122
v. 1000 u. 500 f.	99 7/8	—	Act. à 100 f. pr. 100	—	—
kleinere	—	—	Sächsisch-Baier. do.	—	99 1/2
Pr. Dresd. Eisenb.	—	—	pr. 100	—	—
P. Obl. à 3 1/2 %	—	106 1/2	Magd. P. do. incl.	173	—
			Div. Sch. do. pr. 100	—	—

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Selt.
Magdeburg, den 7. August. (Nach Wispela.)

Weizen	56	—	56 1/2 ^{pf}	Gerste	—	—	—	—
neuer Roggen	44	—	48	Hafer	27	—	29	—

Quedlinburg, den 2. August. (Nach Wispela.)

Weizen	44	—	58 ^{pf}	Gerste	39	—	43	—
Roggen	50	—	56	Hafer	26	—	32	—

Raffinirtes Rüßöl, der Centner 12 1/4 — 13 ^{pf}
Rüßöl, der Centner 11 3/4 — 12 1/3 ^{pf}
Leinöl, der Centner 11 3/4 — 13 ^{pf}

Wasserstand zu Halle
am 8. August.

Oberhaupt 5 Fuß 3 Zoll.
Unterhaupt 6 Fuß 3 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 7. August: Nr. 0 and 5 Zoll.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 7. bis 8. August.

Im Kronprinzen: Hr. Prof. Kayser a. Norwegen. Hr. Reg.-Rath
Faber o. Magdeburg. Hr. Justizrath Meinert, Hr. Partik. Meinert

u. Hr. Assf.-Bevollm. Ködecke a. Hamburg. Hr. Reg.-Forstrath
Graf v. Navrod a. Frankfurt a. d. D. Die Hrn. Gutshof. Roman
v. Swinarsky u. Ad. v. Turno a. Posen. Hr. Kaufm. Meinhardt a.
Gresfeld. Hr. Dekon. Langerhans a. Kalbe. Hr. Fabrik. Dittmann
a. Leipzig.
Stadt Zürich: Fräul. v. Hohened o. Erfurt. Hr. Pastor Caspari a.
Zschutau. Die Hrn. Kaufl. Pabst a. Magdeburg, Petsch a. Berlin,
Probst a. Langenau, Dieze u. Gerlach a. Leipzig, Wölkert a. Bam-
berg, Wiener a. Köln, Neumeier a. Breslau.
Goldnen Ring: Hr. Graf v. Solms. Hr. Konfist.-Rath Dr. Haas-
senritter a. Merseburg. Hr. Buchhdl. v. Berlesch a. Erfurt. Hr.
Kaufm. Gräfenhagen u. Hr. Partik. Siederleben a. Berlin. Hr.
Dekon. Insp. Krause a. Dalgelm. Die Hrn. Kaufl. Pohl, Römer,
Steppe u. Träger a. Leipzig.
Goldnen Löwen: Hr. Professor v. Stirk a. Lyon. Hr. Med.-Rath
v. Sentler a. Frankfurt. Hr. Dr. med. Römer a. Braunschweig.
Fräul. v. Ehrhardt u. Fräul. v. Kayser a. Berlin. Hr. Partik. Hart-
leben a. Köln. Die Hrn. Kaufl. Kirschbaum a. Offenbach, Stein
a. Magdeburg.
Schwarzen Bär: Die Hrn. Kaufl. Jordan a. Berlin, Freudenthal
a. Magdeburg, Hagen a. Hannover. Die Hrn. Fabrik. Peter u.
Schärf a. Kietzgerode, Krach a. Suhl, Degenhardt a. Bernderode,
Mürnberg a. Neustadt, Muthreich a. Bleicherode.
Stadt Hamburg: Hr. Professor Unger a. Neu-Strelitz. Die Hrn.
Kaufl. Tillmann a. Ebersfeld, Brauns a. Leipzig. Hr. Fabr. Hein-
rich a. Mainz.

Bekanntmachungen.

Die Lieferung einer auf 480 Thlr.
17 Sgr. veranschlagten neuen Feuerspritze
soll

Donnerstag den 17. August d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause hier an den Mindest-
fordernden verdingen werden. Der An-
schlag ist in unserer Registratur einzusehen.
Nachgebote werden nicht angenommen.
Halle, den 5. August 1843.

Der Magistrat.

Angebotene Stelle.

Wer bereits längere Zeit im Bureau eines
Justiz-Commissairs als Expedient mit Er-
folg gearbeitet hat und fähig ist, gewöhnliche
Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit,
so wie Informationen aufzunehmen, Betriebs-
Correspondenz zu führen, leichte Klagen, Hy-
potheken- und Executions-Gesuche anzufertigen,
mit den Leuten gut zu verkehren ver-
steht und sich über seine Solidität auszuwei-
sen vermag, der kann in der Expedition des
Unterzeichneten vom 1. Septbr. d. J. an Be-
schäftigung finden.

Der Gehalt wird nach den Kräften und
Leistungen des Bewerbenden bemessen.

Sangerhausen, am 6. Aug. 1843.

Dr. Günther,

Justiz-Commissair und Notar.

Diesigen, welche von dem verstorbe-
nen Cantor Weidlich noch Bücher u.
entliehen haben, werden gebeten, dieselben
gefälligst auf der Maille bei Hrn. Kühn e
abzugeben.

Die hinterbliebene Wittwe.

Bei uns ist so eben erschienen und in allen
Buchhandlungen zu haben:

M. Gottfried Püchner's

biblische
**Real- und Verbal-
Hand-Concordanz**
oder

Eregetisch-homiletisches Lexicon,

darinnen
die verschiedenen Bedeutungen der Worte und
Redensarten angezeigt, die Sprüche der ganzen
heiligen Schrift, sowohl den nominibus als auch
verbis und adjectivis nach, ohne weiteres Nach-
schlagen, ganz gelesen, ingleichen die eignen Na-
men der Länder, Städte, Patriarchen, Richter,
Könige, Propheten, Apostel, und anderer angeführt,
die Artikel der christlichen Religion abgehandelt,
ein sattsamer Vorrath zur geistlichen Redekunst
dargereicht, und was zur Erklärung dunkler
und schwerer Schriftstellen nützlich und nöthig,
erörtert wird.

7te verbesserte und vermehrte Auflage,

herausgegeben von
D. H. L. Heubner.

gr. 8. 1stes - 6tes Heft.

Subscriptions-Preis für das Heft:
10 Sgr. (8 gGr.)

Die vor noch nicht völlig 3 Jahren beendigte
6te Auflage von Püchners Hand-Concordanz ist
bereits vergriffen, und ebenso wie diese, bieten
wir auch die bevorstehende siebente Auflage dem
theologischen Publicum auf dem Wege der Sub-
scription dar, welche sich auch im Kaufieren ganz
an die 6te Auflage anschließen, jedoch mit einigen
größeren Zusätzen, sowie mit einem Register der
wichtigsten erklärten Bibelstellen zu deren leicht-
eren Auffindung, vermehrt werden soll.

Das Ganze umfaßt 12 Hefte und wird noch
im Laufe dieses Jahres vollständig erscheinen.
Halle, Juli 1843.

C. A. Schwetschke und Sohn.

8 Jahrgänge des Merseburger Amts-
blattes, gebunden, von 1834 an, sind in
Merseburg, Vorwerk Nr. 461, zu verkaufen.

Verloren

wurde am 7. vom Kirchthor, über die Fes-
sen, durch Siebichenstein, nach dem Amtes-
garten, ein Umschlagetuch. Der ehrliche
Finder wird gebeten, selbiges Strohhof-
spitze Nr. 2141. gegen eine angemessene
Belohnung abzugeben.

Ein Landgut 2 Stunden von Halle
mit 120 Morgen Acker, durchgängig Wei-
zenboden, Wohn- und Wirthschaftsgebäu-
den in sehr gutem Stande, 3 Pferden,
8 Kühen, 50 Stück Schaafen, soll mit der
vollen Erndte für 11,000 Thlr. mit der
Hälfte Anzahlung schleunigst verkauft wer-
den. Das Nähere darüber ertheilt der
Oekonom Fr. Schoch in Sörbzig.

Neue Bremer Madjeshöringe,
sehr fett und schön, die Holländischen weit
übertreffend, sowie **neue Schottische
Vollhöringe,** und alle andern Sorten
in Tonnen, Schocken und Einzeln billigst
bei **G. Goldschmidt.**

Muskateller-Virnen sind jetzt Scheffel-
weise zu haben auf dem Rittergute Döll-
nich.

100 Ctr. schönes fettes Mohnöl, zum
October d. J. zu liefern, liegen billigst bei
mir zum Verkauf;
176 Ctr. R. Syrup kann ich jeder
Zeit billigst abgeben.

W. E. Kegel
in Eisleben.

Donnerstag den 10. August frischer
Kalk bei **J. F. Stegmann.**